AKTIENGESELLSCHAFT FÜR KERNENERGIE-BETEILIGUNGEN LUZERN

Geschäftsbericht 2012

AKTIONÄRE

Axpo Trading AG (vormals EGL AG)	31.0 %
Azienda Elettrica Ticinese	7.0 %
Centralschweizerische Kraftwerke AG	15.0 %
Repower AG	7.0 %
SN Energie AG	6.0 %
Schweizerische Bundesbahnen SBB AG	13.5 %
Stadt Zürich (Elektrizitätswerk)	20.5 %

VERWALTUNGSRAT

(Amtsdauer bis Generalversammlung 2015)

Dr. Guy Bühler, Leiter Division Asset Optimierung der Axpo Power AG, Präsident

Michael Roth, Bereichsleiter Produktion und Handel des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich, Vizepräsident

Heinz Beeler, Mitglied der Geschäftsleitung der Centralschweizerischen Kraftwerke AG

Giovanni Jochum, Mitglied der Geschäftsleitung der Repower AG

Claudia Geist, Legal Counsel der Axpo Services AG

Dr. Felix Graf, Mitglied der Geschäftsleitung der Centralschweizerischen Kraftwerke AG

Clemens Hasler, Geschäftsleiter der SN Energie AG

John Hegarty, Leiter Finanzen Energie Telecom und Elektroanlagen der Schweizerische Bundesbahnen SBB AG

Thomas Ruckstuhl , Head Spot Trading der Axpo Trading AG

Beat Schlegel, CFO und Mitglied der Geschäftsleitung der Centralschweizerischen Kraftwerke AG

VERWALTUNGSRAT

(Amtsdauer bis Generalversammlung 2015) Fortsetzung von Seite 2

Peter Schönenberger, Head Asset Optimierung Schweiz der Axpo Power AG

Dr. Giorgio Tognola, Mitglied der Geschäftsleitung der Azienda Elettrica Ticinese

Andres Türler, Stadtrat, Vorsteher des Departementes der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich

Martin Waser, Stadtrat, Vorsteher des Sozialdepartementes der Stadt Zürich

Andreas Weidel, Leiter Erzeugung der Schweizerische Bundesbahnen SBB AG

GESCHÄFTSLEITUNG

Axpo Trading AG, 5080 Laufenburg

REVISIONSSTELLE

KPMG AG, Basel

Bericht des Verwaltungsrates

GRUNDLAGEN

Gemäss Vertrag zwischen der Axpo Trading AG (AXTA) und der Electricité de France (EdF) vom 26. Mai 1972 hat die AXTA ein Bezugsrecht von 17.5 % der verfügbaren Leistung auf die Lebensdauer der Blöcke 2 und 3 des Kernkraftwerkes Bugey. Gleichzeitig verpflichtete sich die AXTA zur Finanzierung von 17,5 % der Erstellungskosten dieser Blöcke. Energiebezugsrecht und Finanzierungsverpflichtung wurden 1973 von AKEB übernommen. Diese hat auch anteilig für die Betriebskosten der Blöcke 2 und 3 von Bugey aufzukommen. Die kommerzielle Inbetriebnahme der beiden Blöcke mit einer Leistung von je 910 MW erfolgte 1979.

Gemäss einem zweiten Vertrag zwischen AXTA und EdF vom 28. September 1984 hat die AXTA ein Energiebezugsrecht im Umfang von 200 MW auf die Lebensdauer der Blöcke 3 und 4 des Kernkraftwerks Cattenom. Dieses wurde im Jahre 1989 auf 202.5 MW erhöht. Gleichzeitig verpflichtete sich die AXTA zur Finanzierung der anteiligen Erstellungskosten. Energiebezugsrecht und Finanzierungsverpflichtung wurden 1984 von der AKEB übernommen, die auch anteilig für die Betriebskosten der beiden Blöcke aufzukommen hat. Block 3 wurde 1990 ans Netz geschaltet, Block 4 nahm 1991 den Betrieb auf.

Die AKEB hat im Weiteren mit der AXTA einen Vertrag vom 20. September 1984 über eine Unterbeteiligung von 15 % an der Kernkraftwerk Leibstadt AG (KKL) abgeschlossen. Der AKEB entsteht hieraus das Recht auf Bezug von 15 % der von KKL ihren Partnern zur Verfügung gestellten Energie und die Pflicht zur Bezahlung von 15 % der Jahreskosten. Das Kernkraftwerk Leibstadt nahm 1984 den Betrieb auf.

Mit den genannten Verträgen hat sich die AKEB Energiebezugsrechte von jährlich rund 1'900 Gigawattstunden (GWh) aus Bugey, rund 1'300 GWh aus Cattenom und rund 1'300 GWh aus Leibstadt gesichert.

STROMBEZUG 2012

Bugey

Im 34. Betriebsjahr wurden in den Blöcken 2 und 3 insgesamt 13'314 GWh erzeugt (Vorjahr: 13'272 GWh). Der AKEB standen davon 2‘337 GWh (Vorjahr: 2‘335 GWh) zur Verfügung. Die Arbeitsausnutzung von Bugey 2 und 3 erreichte 83.5% (Vorjahr: 83.3%).

Cattenom

Die Arbeitsausnutzung der Blöcke in Cattenom erreichte 2012 einen Wert von 78.3% (Vorjahr: 78.4%). Entsprechend bezog die AKEB im Jahr 2012 1‘389 GWh (Vorjahr: 1‘391 GWh).

Leibstadt

Die Anlage lief im Geschäftsjahr, mit Ausnahme der Jahreshauptrevision im August, die sich wegen der Reparatur einer Schweissnaht um gut fünf Wochen verlängert hat, planmässig. Die Jahreshauptrevision dauerte insgesamt 84 Tage.

Im 28. Betriebsjahr betrug die Nettoproduktion aufgrund der langen Revision 7'877 GWh (Vorjahr: 9'481 GWh). Die AKEB bezog davon 1‘170 GWh (Vorjahr: 1‘408 GWh). Die Produktionskosten für AKEB betragen 6.61 Rp./kWh (Vorjahr: 4.74 Rp./kWh).

JAHRESRECHNUNG 2012

Der Gesamtenergiebezug der AKEB liegt mit 4'896 GWh unter dem Vorjahreswert von 5‘134 GWh (-4.6%).

Die Jahreskosten liegen mit CHF 248.211 Mio über dem Vorjahreswert von CHF 234.987 Mio (+5.6%).

Laufenburg, 16. April 2013

Im Namen des Verwaltungsrates
Der Präsident:

Dr. Guy Bühler

ERFOLGSRECHNUNG

	Anmerkung	2012 Mio CHF	2011 Mio CHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	248.211	234.987
Übriger Betriebsertrag Bugey	2	12.779	11.639
Übriger Betriebsertrag Cattenom	2	6.912	6.898
Gesamtleistung		**267.902**	**253.524**
Strombeschaffung Bugey	3	-88.832	-84.877
Strombeschaffung Cattenom	4	-46.622	-49.234
Strombeschaffung Leibstadt	5	-79.165	-68.569
Total Strombeschaffung		**-214.619**	**-202.680**
Verwaltungsaufwand	6	-2.531	-2.577
Kapitalsteuern		-0.050	-0.016
Abschreibungen Strombezugsrechte	9	-47.104	-44.541
Total übriger Betriebsaufwand		**-49.685**	**-47.134**
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		**3.598**	**3.710**
Finanzertrag	7	3.718	3.745
Finanzaufwand	8	-6.060	-6.035
Ergebnis vor Ertragsteuern		**1.256**	**1.420**
Ertragsteuern		-0.231	-0.270
JAHRESGEWINN		**1.025**	**1.150**

BILANZ

	Anmerkung	31.12.2012 Mio CHF	31.12.2011 Mio CHF
Strombezugsrechte	9	422.402	451.933
Beteiligungen	10	67.500	67.500
Anlagevermögen		**489.902**	**519.433**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	3.874	0.000
Übrige Forderungen	12	0.254	0.003
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	25.972	24.440
Flüssige Mittel	14	24.951	28.607
Umlaufvermögen		**55.051**	**53.050**
AKTIVEN		**544.953**	**572.483**
Aktienkapital		90.000	90.000
Allgemeine Reserve		4.554	4.496
Bilanzgewinn		1.030	1.153
Eigenkapital		**95.584**	**95.649**
Anleihen	15	85.000	85.000
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	80.000	120.000
Rückstellungen	17	219.417	223.566
Langfristiges Fremdkapital		**384.417**	**428.566**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	5.368	4.461
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19	40.000	25.000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	0.000	1.150
Kurzfristige Rückstellungen		14.075	12.327
Passive Rechnungsabgrenzungen	21	5.509	5.330
Kurzfristiges Fremdkapital		**64.952**	**48.268**
Fremdkapital		**449.369**	**476.834**
PASSIVEN		**544.953**	**572.483**

EIGENKAPITALNACHWEIS

Das Aktienkapital besteht aus 900'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100, die zu 100% liberiert sind. Das Eigenkapital hat sich wie folgt verändert:

in Mio CHF	Aktienkapital	Allgemeine Reserve	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2011	90.000	4.432	1.281	95.713
Zuweisung Allgemeine Reserve		0.064	-0.064	0.000
Dividendenausschüttung			-1.214	-1.214
Jahresgewinn 2011			1.150	1.150
Stand 31.12.2011	**90.000**	**4.496**	**1.153**	**95.649**
Eigenkapital 01.01.2012	90.000	4.496	1.153	95.649
Zuweisung Allgemeine Reserve		0.058	-0.058	0.000
Dividendenausschüttung			-1.090	-1.090
Jahresgewinn 2012			1.025	1.025
Stand 31.12.2012	**90.000**	**4.554**	**1.030**	**95.584**

GELDFLUSSRECHNUNG

		2012 Mio CHF	2011 Mio CHF
Jahresgewinn		1.025	1.150
Abschreibungen Strombezugsrechte	9	47.104	44.541
Veränderung Rückstellungen	17	-2.400	5.328
Veränderung Forderungen aus Lief. u. Leist.	11	-3.874	0.000
Veränderung übrige Forderungen	12	-0.252	7.944
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	-1.532	17.138
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	18	0.908	-0.937
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	-1.150	1.105
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	21	0.179	1.451
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**40.008**	**77.720**
Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	9	-17.574	-24.684
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**-17.574**	**-24.684**
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19	-25.000	-32.281
Dividendenauszahlung		-1.090	-1.214
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**-26.090**	**-33.495**
Veränderung Flüssige Mittel		**-3.656**	**19.541**
Anfangsbestand Flüssige Mittel		28.607	9.066
Endbestand Flüssige Mittel		24.951	28.607
Veränderung Flüssige Mittel		-3.656	19.541

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

Immaterielle Anlagen

Die Strombezugsrechte werden zu den finanziellen Vorleistungen abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungsdauer für die ursprünglichen Investitionen sowie aktivierte Finanz- und Verwaltungskosten beträgt seit 2000 einheitlich 40 Jahre. Nach Inbetriebnahme getätigte Investitionen werden über die verbleibende Abschreibungsdauer amortisiert. Erworbene Transportrechte werden über deren Vertragsdauer abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens des Partnerwerks nach Swiss GAAP FER 20 gegeben. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen können.

Umlaufvermögen

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten das Kontokorrent Guthaben gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär sowie das Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert. Die Kontokorrent-Schuld gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär wird unter kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

Fremdkapital

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen nukleare Entsorgungskosten für das Kernkraftwerk Bugey und werden aufgrund einer Berechnung der gesamten erwarteten betrieblichen Entsorgungskosten jährlich linear geäufnet. Dagegen werden die effektiv anfallenden Entsorgungskosten verbucht.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden alle Axpo-Gruppengesellschaften ausgewiesen. Darüber hinaus werden alle weiteren, auf Seite 2 aufgeführten Aktionäre, sowie deren jeweiligen Gruppengesellschaften, als nahe stehende Personen behandelt.

Beziehungen zu diesen werden, sofern vorhanden und wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Anmerkungen zur Jahresrechnung und Bilanz

1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die Jahreskosten werden gemäss vertraglicher Regelung von den Partnern entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

2 Übriger Betriebsertrag

Die Höhe des Ertrages für die Urananreicherungsdienstleistungen beträgt CHF 18.544 Mio (Vorjahr: CHF 18.507 Mio). Die AKEB veräussert diese jährlichen Urananreicherungsdienstleistungen zwischen 2011 und 2015. Die Aufteilung auf Bugey und Cattenom erfolgt aufgrund der Strommenge. Der Rest entfällt auf Blindenergievergütungen.

3 Strombeschaffung Bugey

	2012 Mio CHF	2011 Mio CHF
Brennstoffkosten	14.652	19.255
Betriebskosten	55.401	46.900
Urananreicherungsdienste URENCO	11.116	11.014
Ersatzenergie	0.163	0.208
Zuweisung an Entsorgungsrückstellung	7.500	7.500
Total	**88.832**	**84.877**

Im Vergleich zum Vorjahr waren die Brennstoffkosten im Berichtsjahr bei gleichbleibendem Energiebezug massiv tiefer, da die damaligen Anschaffungskosten durch den stärkeren Euro-Umwechslungskurs höher waren.
Die Betriebskosten sind mehrheitlich auf Grund von umfangreicheren Revisionsarbeiten gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Netznutzungskosten (strittige ITC-Mindererlöse) in der Schweiz betragen: CHF 0.976 Mio (Vorjahr: CHF 1.391 Mio). Siehe dazu die Bemerkung auf Seite 19.

Die Höhe des Aufwandes für die Urananreicherungsdienstleistungen beträgt CHF 11.116 Mio (Vorjahr: CHF 11.014 Mio). Die AKEB bezieht diese jährlichen Urananreicherungsdienstleistungen zwischen 2011 und 2015.

4 Strombeschaffung Cattenom

	2012 Mio CHF	2011 Mio CHF
Brennstoffkosten (inkl. Entsorgung)	12.876	13.612
Betriebskosten	27.141	29.078
Urananreicherungsdienste URENCO	6.605	6.544
Total	**46.622**	**49.234**

Die tieferen Brennstoff- sowie Betriebskosten sind im wesentlichen auf tiefere EUR-Preise und den tieferen Wechselkurs CHF/EUR zurückzuführen. Die Netznutzungskosten (strittige ITC-Mindererlöse) in der Schweiz betragen: CHF 0.569 Mio (Vorjahr: CHF 0.674 Mio). Siehe dazu die Bemerkung auf Seite 19.

5 Strombeschaffung Leibstadt

	2012 Mio CHF	2011 Mio CHF
Anteilige Jahreskosten	79.165	68.569
Total	**79.165**	**68.569**

Das Kernkraftwerk Leibstadt hat im Jahr 2012 die umfangreichste Revision abgeschlossen. Am 6. August 2012 wurde der Generator planmässig vom Netz getrennt und die Anlage danach für den jährlichen Brennstoffwechsel und die Jahreshauptrevision kalt gefahren. Neben zahlreichen Grossprojekten prägte die Reparatur einer Schweissnaht die Revisionsarbeiten und verlängerte diese um gut fünf Wochen. Das Kernkraftwerk Leibstadt ist seit dem 30. Oktober 2012 wieder am Netz. Die ausgeführte Revision führte im Abrechnungsjahr 2012 zu höheren Kosten. Die Erhöhung der nuklearen Rückstellung, als Folge der Kostenstudien 2011, führt ab 2012 zu strukturell höheren Jahreskosten.

6 Verwaltungsaufwand

Im Verwaltungsaufwand sind Dienstleistungen von nahe stehenden Personen im Betrag von CHF 2.430 Mio (Vorjahr: CHF 2.459 Mio) enthalten.

7 Finanzertrag

	2012 Mio CHF	2011 Mio CHF
Beteiligungsertrag	3.713	3.713
Zinsertrag Dritte	0.005	0.032
Übriger Finanzertrag	0.000	0.000
Total	**3.718**	**3.745**

8 Finanzaufwand

	2012 Mio CHF	2011 Mio CHF
Zinsaufwand Dritte	4.173	4.022
Zinsaufwand mit nahe stehenden Personen	1.698	1.822
Übriger Finanzaufwand	0.189	0.191
Total	**6.060**	**6.035**

9 Strombezugsrechte

Der Anschaffungswert der Strombezugsrechte entspricht den einmalig getätigten finanziellen Vorleistungen sowie den nachträglichen Investitionen. Die vorgenommenen Abschreibungen basieren auf der linearen Methode. Die Nutzungsdauer für die ursprünglichen Investitionen sowie aktivierte Finanz- und Verwaltungskosten beträgt einheitlich 40 Jahre.

Nach Inbetriebnahme getätigte Investitionen werden über die verbleibende Nutzungsdauer abgeschrieben. Erworbene Transportrechte werden über deren Vertragsdauer abgeschrieben.

Kernkraftwerk Bugey

Mio CHF	Rückbaukosten	Getätigte Investitionen	Erworbene Transportrechte	Finanzierungs- und Verwalt.kosten	**Strombezugs-recht brutto**
Anschaffungswert 01.01.2011	97.784	628.682	6.076	117.018	**849.560**
Zugänge	-	16.605	-	-	**16.605**
Erfolgsneutrale Abgänge	-	-	-	-	**-**
Abgänge	-	-	-	-	**-**
Anschaffungswert 31.12.2011	**97.784**	**645.287**	**6.076**	**117.018**	**866.165**
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2011	18.668	483.649	3.854	112.192	**618.363**
Abschreibungen 2011	10.667	20.674	0.318	0.651	**32.310**
Abgänge	-	-	-	-	**-**
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2011	**29.335**	**504.323**	**4.172**	**112.843**	**650.673**
Nettobuchwerte 31.12.2011	**68.449**	**140.964**	**1.904**	**4.175**	**215.492**
Anschaffungswert 01.01.2012	97.784	645.287	6.076	117.018	**866.165**
Zugänge	-	15.290	-	-	**15.290**
Erfolgsneutrale Abgänge	-	-	-	-	**-**
Abgänge	-	-	-	-	**-**
Anschaffungswert 31.12.2012	**97.784**	**660.577**	**6.076**	**117.018**	**881.455**
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2012	29.335	504.323	4.172	112.843	**650.673**
Abschreibungen 2012	10.667	22.970	0.317	0.651	**34.605**
Abgänge	-	-	-	-	**-**
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2012	**40.002**	**527.293**	**4.489**	**113.494**	**685.278**
Nettobuchwerte 31.12.2012	**57.782**	**133.284**	**1.587**	**3.524**	**196.177**

Kernkraftwerk Cattenom

Mio CHF	Getätigte Investitionen	Finanzierungs- und Verwalt.kosten	**Strombezugs-recht brutto**
Anschaffungswert 01.01.2011	438.724	133.414	**572.138**
Zugänge	8.079	-	**8.079**
Anschaffungswert 31.12.2011	**446.803**	**133.414**	**580.217**
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2011	252.109	79.436	**331.545**
Abschreibungen 2011	9.542	2.689	**12.231**
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2011	**261.651**	**82.125**	**343.776**
Nettobuchwerte 31.12.2011	**185.152**	**51.289**	**236.441**
Anschaffungswert 01.01.2012	446.803	133.414	**580.217**
Zugänge	2.283	-	**2.283**
Anschaffungswert 31.12.2012	**449.086**	**133.414**	**582.500**
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2012	261.651	82.125	**343.776**
Abschreibungen 2012	9.810	2.689	**12.499**
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2012	**271.461**	**84.814**	**356.275**
Nettobuchwerte 31.12.2012	**177.625**	**48.600**	**226.225**

10 Beteiligungen

Bei den Beteiligungen handelt es sich um den vermögensrechtlichen Anteil von 15% an der Kernkraftwerk Leibstadt AG (Anschaffungswert) in Form einer Unterbeteiligung.

Daraus besteht die vertragliche Verpflichtung, entsprechend dem vermögensrechtlichen Anteil, die anfallenden Jahreskosten laufend zu übernehmen und das Recht auf Bezug von 15% der von KKL ihren Partnern zur Verfügung gestellten Energie.

11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2012 Mio CHF	31.12.2011 Mio CHF
Dritte	0.000	0.000
Nahe stehende Personen	3.874	0.000
Total	**3.874**	**0.000**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus den Guthaben gegenüber den Partnern aus der Abrechnung für die Jahreskosten 2012.

12 Übrige Forderungen

	31.12.2012 Mio CHF	31.12.2011 Mio CHF
Dritte	0.254	0.003
Nahe stehende Personen	0.000	0.000
Total	**0.254**	**0.003**

Die übrigen Forderungen bestehen aus dem VST-Guthaben sowie der MWST-Rückforderung für das 3. Quartal 2012, abzüglich der Verpflichtung aus der MWST-Abrechnung vom 4. Quartal 2012.

13 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2012 Mio CHF	31.12.2011 Mio CHF
Abgrenzung Brennstoffkosten	24.904	20.968
Abgrenzung Jahreskosten KKL	0.000	2.609
Abgrenzung Versicherungsprämie	0.106	0.096
Abgrenzung Swissgrid Gutschrift ITC	0.403	0.000
Guthaben Kapitalsteuer	0.000	0.029
Restbuchwert Emissionskosten	0.559	0.738
Total	**25.972**	**24.440**

Der Restbuchwert der aktivierten Emissionskosten wird über die Laufzeit der Finanzierungen aufgelöst.

14 Flüssige Mittel

Von den Flüssigen Mittel entfallen CHF 0.002 Mio (Vorjahr: CHF 0.002 Mio) auf Kontokorrentguthaben bei AXTA.

15 Anleihen

		Zinssatz	Laufzeit	31.12.2012 Mio CHF	31.12.2011 Mio CHF
	1)	2.000%	2010 - 09.06.2016	85.000	85.000
Total Anleihen				**85.000**	**85.000**

1) Der Kurswert der Anleihe beträgt per 31. Dezember 2012 CHF 87.465 Mio.

16 Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2012 Mio CHF	31.12.2011 Mio CHF
Dritte	46.250	63.250
Nahe stehende Personen	33.750	56.750
Total	**80.000**	**120.000**

17 Rückstellungen

Mio CHF	Nukleare Entsorgung	Langfristige Abnahmever-pflichtungen	Total Rückstellungen
Stand 01.01.2011	198.749	31.816	230.565
Bildung	7.601	-	7.601
Verwendung	-	-	-
Auflösung	-	-2.273	-2.273
Stand 31.12.2011	**206.350**	**29.543**	**235.893**
abzüglich kurzfristiger Anteil	-12.327	-	-12.327
Bestand 31.12.2011 langfristig	194.023	29.543	223.566
Bildung	7.500	-	7.500
Verwendung	-7.628	-	-7.628
Auflösung	-	-2.273	-2.273
Stand 31.12.2012	**206.222**	**27.270**	**233.492**
abzüglich kurzfristiger Anteil	-14.075	-	-14.075
Bestand 31.12.2012 langfristig	192.147	27.270	219.417

Die Rückstellung für nukleare Entsorgung dient dem Zweck, sämtliche nuklearen Entsorgungskosten im Zusammenhang mit dem Kernkraftwerk Bugey zu decken. Entsorgungskosten aus dem Kernkraftwerk Cattenom fallen laufend als Bestandteil der ordentlichen Brennstoffkosten an. Eine Rückstellung ist deshalb für Cattenom nicht erforderlich.

Von 1999 bis 2003 wurden Rückstellungen für langfristige Abnahmeverpflichtungen gebildet und von den Aktionären einbezahlt (total CHF 50.0 Mio). Der Verwaltungsrat hat beschlossen, diese Rückstellung ab 1. Januar 2003 aufzulösen. Pro Jahr werden CHF 2.273 Mio über die Position Strombeschaffung Leibstadt erfolgswirksam aufgelöst.

18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2012 Mio CHF	31.12.2011 Mio CHF
Dritte	0.000	0.000
Nahe stehende Personen	5.368	4.461
Total	**5.368**	**4.461**

19 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2012 Mio CHF	31.12.2011 Mio CHF
Dritte	17.000	25.000
Nahe stehende Personen	23.000	0.000
Total	**40.000**	**25.000**

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem kurzfristigen Anteil der langfristigen Finanzierung.

20 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2012 Mio CHF	31.12.2011 Mio CHF
Dritte	0.000	1.150
Nahe stehende Personen	0.000	0.000
Total	**0.000**	**1.150**

21 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2012 Mio CHF	31.12.2011 Mio CHF
Abgrenzung Zins	2.760	2.851
Abgrenzung Verwaltungsaufwand	0.020	0.080
Abgrenzung Kapital- und Ertragsteuern	0.087	0.127
Abgrenzung nicht erhaltener Rechnungen	1.563	1.173
Abgrenzung Bilanzgruppenmanagementkosten	0.325	0.000
Abgrenzung strittige ITC-Mindererlöse	0.754	1.099
Total	**5.509**	**5.330**

Weitere Angaben

Geldflussrechnung

Kontokorrent Guthaben gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär werden unter den Flüssigen Mitteln ausgewiesen.

Nachschusspflicht

Für die AKEB (Anteil AKEB an der Kernkraftwerk Leibstadt AG) besteht gegenüber dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Abnahme- und Lieferverpflichtungen

Aufgrund der Strombezugsrechte sowie der Unterbeteiligung an der Kernkraftwerk Leibstadt AG bestehen folgende langfristige Abnahmeverpflichtungen:

- Vertragliche Beteiligungen an den Kernkraftwerken Bugey und Cattenom. Verpflichtungen zur Übernahme der Jahreskosten. Diese betragen für die Jahre 2013 bis 2017 ca. CHF 654.5 Mio.
- Unterbeteiligung an der Kernkraftwerk Leibstadt AG. Verpflichtung zur Übernahme der Jahreskosten. Diese betragen für die Jahre 2013 bis 2017 ca. CHF 417.0 Mio.

Weiter bestehen Abnahmeverpflichtungen in der Höhe von ca. CHF 18.1 Mio pro Jahr für Anreicherungsdienstleistungen in den Jahren 2013 bis 2015. Gleichzeitig bestehen Lieferverträge von Anreicherungsdienstleistungen im gleichen Zeitraum und in der gleichen Grössenordnung.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung gem. Art. 663b OR

Der Verwaltungsrat hat sich, auf der Grundlage einer von der Geschäftsleitung durchgeführten Risikoanalyse, mit der Risikosituation der Gesellschaft auseinandergesetzt.

Aufgrund der Risikosituation und der bereits umgesetzten Risikominderungsmassnahmen hat sich in der Beurteilung des Verwaltungsrates kein zusätzlicher Handlungsbedarf ergeben.

Die Geschäftsleitung legt dem Verwaltungsrat jährlich eine Risikoanalyse vor.

Netznutzungskosten aus ITC-Mindererlösen

Die Frage der Zulässigkeit der Verrechnung von ITC-Mindererlösen ist derzeit gerichtlich noch nicht abschliessend geklärt. Die Axpo Trading AG erhebt seit 2010 Beschwerde gegen die entsprechenden Verfügungen der ElCom. Der Ausgang der Verfahren hat aufgrund einer anteiligen Weiterverrechnung dieser Kosten an die AKEB Rückwirkungen auf deren Pflicht zur Zahlung dieser Netznutzungskosten. Ein erstes Verfahren ist kürzlich vom Bundesverwaltungsgericht vollumfänglich zu Gunsten der Axpo Trading AG entschieden worden. Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts ist jedoch noch nicht rechtskräftig. Für die Gegenpartei besteht die Möglichkeit, Beschwerde vor dem Bundesgericht zu erheben. Sollte die Gegenpartei von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, bleibt der Zeitpunkt und Ausgang dieses Verfahrens weiterhin offen. Zudem wird davon auszugehen sein, dass das Bundesverwaltungsgericht in diesem Fall die Entscheidung in den weiteren diesbezüglichen Verfahren bis zur Vorlage des Bundesgerichtsurteils suspendieren wird.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2012 sind keine Ereignisse eingetreten, die offenzulegen sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 16. April 2013 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern genehmigt.

VERWENDUNGSVORSCHLAG DES BILANZGEWINNES

(Antrag des Verwaltungsrates)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2012 CHF	2011 CHF
Vortrag vom Vorjahr	4'800	2'800
Jahresgewinn	1'025'000	1'150'000
Bilanzgewinn	**1'029'800**	**1'152'800**
Ausrichtung einer Dividende	975'000	1'090'000
Zuweisung an die Allgemeine Reserve	52'000	58'000
Vortrag auf neue Rechnung	2'800	4'800
Total Verwendung	**1'029'800**	**1'152'800**

Laufenburg, 16. April 2013

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident:

Dr. Guy Bühler

KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
Viaduktstrasse 42
CH-4002 Basel

Postfach
CH-4002 Basel

Telefon +41 61 286 91 91
Telefax +41 61 281 91 23
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der

AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern, Luzern

---

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 6 bis 20 wiedergegebene Jahresrechnung der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

KPMG AG/SA, a Swiss corporation, is a subsidiary of KPMG Holding AG/SA, which is a subsidiary of KPMG Europe LLP and a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss legal entity.

Mitglied der Treuhand-Kammer

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beatriz Vazquez
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 16. April 2013